

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 54 Nr. 9 28. September 1990 **E 21410 B**

Inhalt: Ergebnis der Statistik des kirchlichen Lebens im Kalenderjahr 1989

Ergebnis der Statistik Kirchliches Leben im Kalenderjahr 1989

Bekanntmachung des Oberkirchenrates vom 28. August 1990
AZ 19.2 zu Nr. 215

Aufgrund der vorgelegten Berichte der Pfarrämter wird nachstehendes Ergebnis der Statistik „Kirchliches Leben in Zahlen 1989“ der Evang. Landeskirche in Württemberg mit Vergleichszahlen aus den Vorjahren bekanntgegeben.

I. V.
Dietrich

I. Zahlenteil

	1987	1988	1989
1. Gemeindegliederzahlen	2 463 159	2 455 163	2 455 556
2. Taufen			
2.1 Anzahl der Kindertaufen	25 959	27 089	27 523
darunter:			
Taufen von			
2.2 Kindern aus evang. landeskirchl. Ehen	14 968	15 254	15 317

	1987	1988	1989
2.3 Kindern aus evang. landeskirchl./ev. freikirchl. Ehen	174	255	225
2.4 Kindern aus evang. landeskirchl./röm.-kath. Ehen	7 759	8 226	8 468
2.5 Kindern aus evang. landeskirchl./anderschristl. Ehen	407	453	458
2.6 Kindern aus evang. landeskirchl./sonst. Ehen	1 532	1 679	1 756
2.7 nichtehelichen Kindern evang. landeskirchl. Mütter	874	931	949
2.8 sonstigen Kindern	245	291	351
2.9 Taufen von Kindern nach vollendetem 1. bis zum 14. Lebensjahr	2 089	1 930	2 146
2.10 in Zeile 2.9 enthalten: Taufen v. Konfirmanden bis zum 14. Lebensjahr	318	491	367
2.11 Erwachsenentaufen (nach vollendetem 14. Lebensjahr)	902	838	954
2.12 in Zeile 2.11 enthalten: Taufen v. Konfirmanden nach vollendetem 14. Lebensjahr	676	645	652
3. Konfirmation			
3.1 Anzahl der Konfirmanden	26 170	24 319	23 083
4. Kirchliche Trauungen			
4.1 Anzahl der Trauungen insgesamt darunter:	11 021	11 136	10 986
4.2 evang. landeskirchl. Paare	6 792	6 863	6 636
4.3 evang. landeskirchl./ evang. freikirchl. Paare	118	97	140
4.4 Mann evang. landeskirchl./ Frau römisch-katholisch	1 517	1 538	1 543
4.5 Frau evang. landeskirchl./ Mann römisch-katholisch	2 106	2 178	2 156
4.6 evang. landeskirchl./ anderschristliche Paare	156	151	179
4.7 evang. landeskirchl./ sonstige Paare	323	299	324
4.8 sonstige Paare	9	10	8
4.9 Anzahl der Trauungen, bei denen ein oder beide Ehepartner geschieden waren	1 121	1 077	978

	1987	1988	1989
4.10 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner unter Mitwirkung eines kath. Geistlichen	616	627	635
4.11 Anzahl der Trauungen eines evang. mit einem röm.-kath. Partner in einer kath. Kirche unter Mitwirkung eines evang. Pfarrers	422	400	454
5. Erd- und Feuerbestattungen (evang.)			
5.1 Anzahl der evang. Bestattungen insgesamt	27 898	27 986	28 405
darunter:			
5.2 von Verstorbenen der evang. Landeskirche	26 999	27 117	27 560
5.3 von Verstorbenen der röm.-kath. Kirche	318	305	302
5.4 von sonstigen Verstorbenen (einschließlich ungetaufter Kinder)	581	564	543
6. Gottesdienste			
6.1 Anzahl aller an Sonn- und Feiertagen abgehaltenen Gottesdienste	108 004	106 631	105 056
6.2 Familiengottesdienste (in Zeile 6.1 enthalten)	5 242	5 178	5 422
6.3 ökum. Gottesdienste, einschl. Schülergottesdienste u.ä. (z.T. in Zeile 6.1 enthalten)	2 306	2 329	1 813
Anzahl der			
6.4 Christvespern und Metten am Heiligen Abend	2 410	2 440	2 439
6.5 Silvestergottesdienste	1 713	1 707	1 773
6.6 Passionsgottesdienste	3 134	3 192	3 212
6.7 Adventsgottesdienste	614	626	620
6.8 Schul- und Schülergottesdienste	7 305	7 581	7 480
6.9 sonstigen Werktagsgottesdienste und Andachten	13 364	14 281	15 060
6.10 Gottesdienstbesucher			
an Invokavit	155 647	152 921	143 951
an Kantate	196 920	169 127	189 993
am 17. Sonntag nach Trinitatis	154 271	156 200	155 578
am 1. Advent	200 744	198 323	196 124

	1987	1988	1989
am Gründonnerstag	70 017	68 396	51 532
am Karfreitag	223 303	216 025	227 397
bei Christvespern und Metten	717 751	753 452	795 567
am Heiligen Abend			
6.11 Anzahl aller abgehaltenen Kindergottesdienste	62 802	62 171	62 655
Anzahl der Besucher bei Kindergottesdiensten:			
an Invokavit	34 453	31 182	51 840
an Kantate	31 219	27 700	30 184
am 17. Sonntag nach Trinitatis	31 691	31 401	30 387
am 1. Advent	43 392	42 702	42 274
6.12 Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienst	8 350	8 193	8 146
7. Heiliges Abendmahl			
7.1 innerhalb der Gottesdienste	10 745	12 909	13 021
7.2 im Anschluß an Gottesdienste	6 057	6 365	5 586
7.3 als selbständiger Abendmahlsgottesdienst	3 807	4 096	3 643
7.4 als Haus- oder Krankenabendmahl	6 540	6 581	6 273
7.5 Abendmahl alkoholfrei	10 238	9 263	6 651
7.6 Anzahl der Teilnehmer an Abendmahlsfeiern bei Gemeindegottesdiensten	945 875	949 708	937 847
7.7 Anzahl der Teilnehmer an Haus- oder Krankenabendmahlsfeiern	36 894	35 466	31 057
8. Aufnahmen, Übertritte, Wiederaufnahmen (einschl. Religionsunmündiger)			
8.1 Anzahl der Aufnahmen insgesamt darunter:	2 939	2 816	3 268
8.2 Gemeinschaftslose, die früher aus der evang. Kirche ausgetreten waren	935	944	992
8.3 aus der röm.-kath. Kirche	792	767	984
8.4 aus sonst. christl. Gemeinschaften	310	218	302
8.5 durch Erwachsenentaufen	902	838	954
8.6 Männer	1 142	1 124	1 251
8.7 Anzahl der Aufnahmen anlässlich der Eheschließung	176	189	196

	1987	1988	1989
9. Austritte			
9.1 Anzahl der Austritte insgesamt (einschl. der für Religionsunmündige erklärten Kirchaustritte)	9 584	8 846	9 965
9.2 Anzahl der Männer unter den Ausgetretenen	5 794	5 315	6 007
9.3 Anzahl der ausgetretenen Ehepaare	459	415	501
10. Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden			
Anzahl der			
10.1 volksmissionarischen Veranstaltungen (Evangelisationen, Evang. Wochen)	271	252	280
10.2 Bibelwochen	1 081	1 159	1 183
10.3 Veranstaltungen für Ökumene und Weltmission	2 088	2 026	2 029
10.4 kirchenmusikalischen Veranstaltungen	3 452	3 657	3 724
10.5 Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung:			
– über theologische Fragen	4 208	4 109	4 130
– über diakonische Fragen	966	1 079	1 132
– über soziale, gesellschafts- politische, kulturelle Fragen	2 950	3 245	3 274
– über sonstige Fragen im Rahmen der Erwachsenenbildung	2 305	2 605	2 589
10.6 Anzahl der sonstigen Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden	1 974	1 860	2 157
11. Ständige Kreise der Kirchengemeinden			
11.1 Bibelkreise	2 398	2 422	2 464
Teilnehmerzahl	29 891	29 768	27 802
11.2 Predigtvorbereitungs- und Nachbesprechungskreise	258	325	291
Teilnehmerzahl	2 119	2 409	2 155
11.3 Arbeitskreis für Ökumene und Weltmission	267	299	306
Teilnehmerzahl	3 495	3 629	4 654
11.4 Kinder- und Jugendkreise	6 727	6 724	6 490
Teilnehmerzahl	79 817	75 851	73 110
11.5 Frauen- und Mütterkreise	2 171	2 265	2 348
Teilnehmerzahl	38 734	38 102	37 881

		1987	1988	1989
11.6	Männerkreise	100	94	102
	Teilnehmerzahl	1 258	1 228	1 309
11.7	Ehepaarkreise	489	534	566
	Teilnehmerzahl	6 851	7 162	7 150
11.8	Besuchsdienstkreise	789	792	822
	Teilnehmerzahl	14 560	14 547	14 505
11.9	Alten- bzw. Seniorenkreise	1 275	1 280	1 369
	Teilnehmerzahl	55 259	54 223	53 876
11.10	Kirchenchöre	1 608	1 604	1 653
	Teilnehmerzahl	42 815	42 720	43 435
11.11	Posaunenchor	847	853	874
	Teilnehmerzahl	20 459	18 362	18 490
11.12	sonstige Instrumentalkreise	468	459	452
	Teilnehmerzahl	4 545	4 447	4 231
11.13	sonstige Kreise	1 444	1 605	1 632
	Teilnehmerzahl	20 880	21 853	21 922
11.14	Gesamtzahl der ständigen Kreise	18 841	19 256	19 369
	Gesamtzahl der Teilnehmer ständiger Kreise	320 683	314 301	310 520
12.	Kirchliche Opfer und Sammlungen			
12.1	für eigene Zwecke der Kirchengemeinde	27 849 238	29 655 380	22 472 124
12.2	gem. Anordnung der Kirchen- leitung	22 034 025	22 623 332	23 609 104
12.3	für sonstige Zwecke ohne Projekte wie unten	4 105 362	9 725 471	7 634 589
12.4	Summe der kirchl. Opfer und Sammlungen	53 988 625	62 004 183	53 715 817
13.	Kirchliche Bauten	Anzahl*	Anzahl*	Anzahl*
	a) Neubauten			
	b) Wiederauf- und Ersatzbauten			
	c) Erneuerungen, Instandsetzungen			
13.1	Kirchen und Kapellen	a) — b) — c) 534 (50)	— — 537 (51)	— — 498 (53)
13.2	Gemeindezentren	a) 15 (15) b) — c) 72 (2)	18 (16) — 74 (4)	22 (11) 1 (1) 57 (4)
13.3	Gemeindehäuser, Gemeindesäle	a) 62 (36) b) 3 — c) 335 (12)	70 (50) — 349 (15)	78 (49) 6 (3) 325 (16)

* Bei den in Klammern beige-setzten Zahlen handelt es sich um nicht fertiggestellte Bauvorhaben, die in der Gesamtzahl enthalten sind.

		1987	1988	1989
13.4 Pfarrhäuser	a)	12 (4)	8 (2)	9 (3)
	b)	9 (4)	5 -	2 (1)
	c)	409 (13)	433 (29)	365 (21)
13.5 Kindergärten	a)	12 (4)	12 (5)	16 (6)
	b)	3 (1)	1 -	2 (2)
	c)	239 -	293 (8)	260 (1)
13.6 sonstige Gebäude wie Jugendheime, Waldheime u.a.	a)	6 (3)	5 (1)	13 (9)
	b)	-	-	1 -
	c)	182 (5)	203 (3)	253 (7)

II. Erläuterungen

Gemeindegliederzahlen

Die Zahl der Gemeindeglieder nahm erstmals seit 1974 wieder zu. Sie stieg von Ende 1988 bis Ende 1989 um 393 auf 2 455 556 an.

Grund hierfür ist ein sehr hoher Wanderungsgewinn von 10 127 Personen, der durch den großen Zustrom von Aus- und Übersiedlern zu erklären ist. Der nur geringe Anstieg der Gemeindegliederzahlen resultiert aus einem Überhang an Austritten gegenüber den Aufnahmen und Wiedereintritten (6 697) und an Bestattungen von Mitgliedern der Evang. Landeskirche gegenüber Aufnahmen durch Taufen (37).

Taufen

Die Zahl der Taufen stieg 1989 weiter leicht an. Gegenüber 27 089 Taufen im Jahr 1988 wurden 1989 27 523 Kinder bis zum 14. Lebensjahr getauft (+ 1,6 %).

Der Anteil der Kinder aus evang.-landeskirchlichen Ehen beträgt 55,65 %, der Anteil der Kinder aus gemischt-konfessionellen Ehen 39,62 %.

Konfirmationen

Der seit 1982 anhaltende Rückgang bei den Konfirmationen setzt sich auch im Berichtsjahr fort. So wurden 1989 in den Kirchengemeinden mit 23 083 Jugendlichen 1 236 oder 5,09 v. H. weniger konfirmiert als im Vorjahr. Hier spiegelt sich der Rückgang der Taufen vor 14 Jahren wieder.

Trauungen

In den 1 418 Kirchengemeinden der Evang. Landeskirche in Württemberg wurden im Jahr 1989 insgesamt 10 986 Paare evangelisch getraut. Damit ist die Zahl der Trauungen erstmals seit 1983 gesunken; gegenüber dem Vorjahr um 150 (1,35 %).

Bei 6 636 Paaren gehörten beide Eheleute der Evang. Landeskirche, bei 3 699 Paaren gehörte ein Ehepartner der katholischen Kirche an.

Die Zahl der Trauungen, bei denen ein oder beide Partner geschieden waren, ging um 99 auf 1 077 zurück (9,2 %).

Gottesdienste

1989 wurden in unserer Landeskirche 105 056 Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen abgehalten. Dies waren 1 575 oder 1,48 % weniger als im Vorjahr. Darunter waren 5 422 (5,16 %) Familiengottesdienste und 1 813 (1,72 %) ökumenische Gottesdienste.

An den Zählsonntagen besuchten mehr Gemeindeglieder den Gottesdienst als im Vorjahr. Am meisten besucht waren, wie in den Vorjahren, die Christvespern und Metten am Heiligen Abend (795 567), das sind wiederum mehr als 30 % aller Gemeindeglieder unserer Landeskirche.

Heiliges Abendmahl

Die Anzahl der Abendmahlsfeiern war 1989 wieder rückläufig. Sie ging von 23 370 im Jahr 1988 um 1 120 auf 22 250 zurück. Weiter zurückgegangen ist auch die Zahl der alkoholfreien Abendmahlsfeiern (-4,9 %).

Kirchliche Opfer und Sammlungen

Die Summe der kirchlichen Opfer und Sammlungen stieg von 1970 bis 1984 ständig an. Nach einem Höchststand von 63 501 449,00 DM im Jahr 1984 folgte ein Rückgang auf 53 988 625,00 DM im Jahr 1987. Im Jahr 1988 erreichten die Opferzahlen mit 62 004 183,00 DM fast den Höchststand von 1984. Im Berichtsjahr 1989 fielen sie jedoch wieder auf 53 715 817,00 DM. Auffallend ist, daß die Opfer für eigene Zwecke der Kirchengemeinde stark rückläufig waren. Sie fielen von 29 655 380,00 DM im Jahr 1988 auf 22 472 124,00 DM (-24,23 %).

Berichtsjahr	1970	1971	1972	1973	1974
Summe der kirchl. Opfer u. Sammlungen	23 410 109	24 020 015	26 604 273	26 612 040	28 411 349

Berichtsjahr	1975	1976	1977	1978	1979
Summe der kirchl. Opfer u. Sammlungen	28 591 004	29 660 340	34 268 774	37 045 988	42 075 259

Berichtsjahr	1980	1981	1982	1983	1984
Summe der kirchl. Opfer u. Sammlungen	43 693 281	46 798 533	49 099 129	51 747 763	63 501 449

Berichtsjahr	1985	1986	1987	1988	1989
Summe der kirchl. Opfer u. Sammlun- gen	57 455 393	56 580 692	53 988 625	62 004 183	53 715 817

Sprechzeiten des Oberkirchenrats : Nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch die Kanzleiabteilung des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 6,- DM zuzüglich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können von der Kanzleiabteilung des Evang. Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Herausgeber : Evang. Oberkirchenrat, Postfach 10 13 42, 7000 Stuttgart 10.
Dienstgebäude: Gänsheidestraße 4, 7000 Stuttgart 1,
Telefon (07 11) 21 49-0.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

Nr. 1 531 Südwestdeutsche Landesbank Stuttgart (BLZ 600 500 00)

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)

Nr. 400 106 Evang. Kreditgenossenschaft Stuttgart (BLZ 600 606 06)

Nr. 90 50-708 Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)